



**KULTUR
RING
HILDES
HEIM**

Mai 2023
Saison 2022/2023

10

Cembalo-Star Jean Rondeau in Hildesheim

7. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 26.05.2023, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

JEAN RONDEAU, CEMBALO

„Gradus ad Parnassum“:

Fux: Harpeggio

Haydn: Sonate Nr. 31 As-Dur Hob XVI-46

Clementi: Zwei Stücke aus

„Gradus ad Parnassum“ op. 44

Beethoven: Präludium für Klavier oder Orgel
op. 39 Nr. 2

Mozart: Sonate Nr. 16 C-Dur K. 545

Mozart: Rondo in a-Moll K. 511

Mozart: Fantasie d-Moll K. 397

„Er ist ein Meister der Spannung, und mit 24 Jahren bereits einer der großen Cembalisten dieses Jahrhunderts, der es versteht, durch sein duktilen und dynamisches Spiel mehr als eine dramatische Spannung zu bewältigen.“ ... schreibt „Le Figaro“ über den Cembalo-Star Jean Rondeau.

Als Jean Rondeau mit 17 Jahren ein Klavierstudium am Pariser Konservatorium begann, hatte er bereits über zehn Jahre Cembalo-Unterricht bei Blandine Verlet erhalten. Er studierte außerdem Generalbass sowie Orgel und ließ sich von Sylvain Halevy und Benjamin Moussay in Jazz und Improvisation sowie von Didier Louis im Chordirigieren unterrichten. Neben seinem Studium am Pariser Konservatorium studierte er auch an der Guildhall School of Music and Drama in London, Komposition am Conservatoire à rayonnement régional de Paris (CRR) sowie Musikwissenschaft an der Université Paris-Sorbonne. Sein Klavierstudium am Pariser Konservatorium schloss er mit Auszeichnung ab.

Ausgezeichnet wurde Rondeau auch mit 21 Jahren im Jahr 2012 als einer der jüngsten Gewinner des Cembalo-Wettbewerbs beim MA Festival Brügge in Brügge sowie des European Union Baroque Orchestra Development Trust Awards, der an junge Künstler in der Europäischen Union vergeben wird. Dem Studium und den Auszeichnungen schloss sich eine erfolgreiche Karriere an, in deren Rahmen er nach erfolgreichen Debüt-Konzerten in Deutschland, beim Klavierfestival Ruhr, zahlreiche Einladungen von namhaften Institutionen erhielt, so vom Rheingau Musikfestival, dem Musikfest Bremen, der Philharmonie Essen, der Klassik Lounge des Kulturradio RBB oder den Thüringer Bachwochen.

In Hildesheim im Großen Haus des Stadttheaters ist „der Rockstar des Cembalos, der Tastenphilosoph oder auch das Enfant terrible ...“ mit Ausschnitten aus seinem jüngsten Solo-Album zu Gast, das auf den Gipfel der Musen, den mythologischen Berg „Parnass“, führt. Unter dem Titel »Gradus ad Parnassum« präsentiert der ebenso leidenschaftliche wie extravagante Cembalo-Star originale und eigenhändig bearbeitete Werke für sein Instrument, vom Renaissance-Meister Giovanni Pierluigi da Palestrina über die Klassiker Haydn, Mozart und Beethoven bis zum Anbruch der Moderne im frühen 20. Jahrhundert – getreu seiner Einstellung: »Ich möchte mich nicht nur auf ein Repertoire oder eine Epoche der Musikgeschichte beschränken.«

Erleben Sie das Cembalo neu mit Jean Rondeau beim Kulturring!

Preise: 41,-/37,-/34,-/29,-/25,-/21,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose.

Der Kulturring möchte mehr Kinder und Jugendliche für klassische Musik begeistern. Bis zum Alter von 16 Jahren erhalten Sie in Begleitung eines Konzertabonnenten freien Eintritt.

gefördert von der



IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag–Freitag 10–13 Uhr

Donnerstag 10–13 Uhr und 16–18 Uhr

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

AUF EINEN BLICK

08.–11.05.2023

Studienreise

FREIBURG, COLMAR & ST. PETER (ausgebucht)

Freitag, 12.05.2023, 18 Uhr

Haus der Wirtschaft

Konzert in der Mühle

DUO AMABILE (Klarinette & Akkordeon)

Dienstag, 23.05.2023

Tagesfahrt

LANDESGARTENSCHAU BAD GANDERSHEIM

Freitag, 26.05.2023, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

7. Konzertabonnement und freier Verkauf

JEAN RONDEAU, CEMBALO

01.–09.06.2023

Studienreise

PORTUGAL EROBERN (ausgebucht)

Sonntag, 18.06.2023, 11 Uhr (Abfahrt)

Ballettfahrt

BEETHOVEN-PROJEKT II (ausgebucht)

20.–21.06.2023

Studienreise

SALZWEDEL ENTDECKEN

Freitag, 23.06.2023, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

8. Konzertabonnement und freier Verkauf

PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN

Donnerstag, 29.06.2023

Tagesfahrt

RUND UMS STEINHÜDER MEER

Umtauschgutscheine

Wir möchten unsere Konzertabonnentinnen und -abonnenten daran erinnern, dass vorhandene Umtausch-Gutscheine der Saison 22/23 gemäß unserer Abonnementbedingungen für ein Konzert in den Reihen A und B bis zum Saisonende eingelöst werden können.

Saisonabschluss mit Beethoven

8. Ring-A-Konzert und freier Verkauf
Freitag, 23.06.2023, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN
Dirigent: Nabil Shehata
Solist: Yamen Saadi

Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61
Beethoven: Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Die Philharmonie Südwestfalen trägt seit 1992 den Titel „Landesorchester Nordrhein-Westfalen“. Mit Sitz in Siegen-Wittgenstein ist die Philharmonie in der gesamten Region Südwestfalen mit ihren Programmen präsent. Darüber hinaus gastiert das Orchester regelmäßig auf den Konzertpodien in der Bundesrepublik, aber auch in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Italien und Tschechien. Erfolgreiche Tourneen nach Frankreich und 2006/07 nach China (u.a. Peking und Shanghai) belegen auch die internationale Bedeutung des Orchesters.

Die Philharmonie Südwestfalen pflegt als Konzertorchester das klassische, romantische und moderne Konzert-Repertoire, hat aber in den letzten Jahren auch durch eine aufgeschlossene Programmpolitik von sich reden gemacht. Aktuelle Werke sind ebenso zu hören, wie die »wiederentdeckte« Barockmusik. 2007 sind zwei Auftragswerke (Iris ter Schiphorst und Gerhard Stäbler) uraufgeführt worden.

In Hildesheim ist das Orchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Nabil Shehata zu Gast. Gemeinsam mit dem jungen Violinisten Yamen Saadi hat die Philharmonie Südwestfalen neben der Sinfonie Nr. 4 B-Dur auch das berühmte Violinkonzert

von Beethoven im Gepäck, sein einziges vollendetes Konzert dieser Gattung.



Beethoven komponierte das Werk für den befreundeten Geigenvirtuosen Franz Clement, der es am 1806 im Theater an der Wien zur Uraufführung brachte. Das Werk gilt als Prototyp seiner Gattung und hat ihre Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Bei der Uraufführung als eher kleiner Erfolg verbucht, erlebte es seinen Durchbruch erst 17 Jahre nach Beethovens Tod mit dem damals 12-jährige Joseph Joachim, der es als Solist mit einem Londoner Orchester unter der Leitung von Mendelssohn Bartholdy zur Neuaufführung brachte. Seither gehört es zu den wichtigsten Werken der Konzertliteratur für Violine.

Preise: 41,-/37,-/34,-/29,-/25,-/21,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose.

ST. OSDAG IN MANDELSLOH – INSEL WILHELMSTEIN – SIGWARDSKIRCHE IDENSEN

Rund ums Steinhuder Meer

RUND UMS STEINHUDER MEER
Tagesfahrt am Donnerstag, 29.06.2023,
7:30 – ca. 20:00 Uhr
Reiseleitung: Bernhard Römer

Erster Programmpunkt dieser Tagesfahrt ist die romanische Backsteinbasilika St. Osdag in Mandelsloh. Sie wurde höchstwahrscheinlich vom Sachsenherzog Heinrich d. Löwen um 1180 errichtet und gilt als erster monumentaler Backsteinbau Nordwestdeutschlands. Viele der mittelalterlichen Wandmalereien in ihrem Inneren sind erhalten geblieben. Der größte Schatz der St.-Osdag-Kirche ist allerdings nicht sicht-, sondern hörbar: Neben der Orgel zeichnet Sie sich durch eine hervorragende Akustik aus. Überzeugen Sie sich im Rahmen eines kleinen Orgelkonzerts von der Klangqualität sowohl des Instruments als auch des Kirchenraumes.

Weiterfahrt nach Steinhude und Mittagessen. Fahrt mit dem Schiff zur Insel Wilhelmstein. Einst als uneinnehmbare Festung gebaut, diente sie als Militärschule und Forschungszentrum und war später eine ausbruchssichere, düstere Gefängnisinsel. Eine Führung vermittelt Ihnen die ereignis- und abwechslungsreiche Geschichte von Deutschlands kleinster bewohnter Insel.

Nach diesem Ausflug zum Wilhelmstein Fahrt nach Idensen und Kaffeepause. Anschließend besichtigen Sie mit der Sigwardskirche ein wahres Kleinod, dessen reiche Wand- und Deckenbemalung zu den gänzlich unverfälschten und schönsten der Romanik zählt. Die sorgfältige architektonische Gestaltung von Außenbau und Innenraum sowie die fast voll-



ständige Ausmalung aus der Erbauungszeit um 1130 bilden ein Schlüsselwerk mittelalterlicher Kunst und ein Gesamtkunstwerk von europäischem Rang. Anschließend Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim.

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Führung St.Osdag mit Orgelkonzert
- Überfahrt zur Insel Wilhelmstein
- Eintritt und Führung Festung Wilhelmstein
- Führung Sigwardskirche, Idensen
- Kopfhörersystem bei den Führungen
- Veranstalterversicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 109,- EUR*

*ab 25 Teilnehmern, ab 20 Teilnehmern 119,- EUR,
ab 15 Teilnehmern 139,- EUR
Nichtmitgliederzuschlag: 10,- EUR

Musikalische Weltreise

Konzert in der Mühle
Freitag, 12.05.2023, 18 Uhr
Haus der Wirtschaft
DUO AMABILE

Paula Breland, Klarinette
Anna-Katharina Schau, Akkordeon
Konzertförderung Deutscher Musikrat

„Fernweh – Eine musikalische Weltreise“
Werke von Bassi, Mozart, Borowski, Murto, Finzi,
Galliano, Elgar, Piazzolla und Gershwin



Fasziniert von dem Zusammenklang ihrer beiden Instrumente fanden sich die beiden Musikerinnen Paula Breland und Anna-Katharina Schau 2016 zu dem Duo Amabile zusammen. Nach der Gründung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gewann das Ensemble zunächst ein Stipendium von Yehudi Menuhin - Live music now e.V. sowie kurz darauf ein Stipendium der Region Hannover. Das Duo wurde 2021 in die Konzertförderung des Deutschen Musikwettbewerbs aufgenommen und ist nun zu Gast bei renommierten Festivals in Deutschland wie dem Altenberger Kultursommer oder den Göppinger Meisterkonzerten.

Das breitgefächerte Repertoire umfasst Musik aus der Renaissance bis hin zu Kompositionen der Gegenwart und Werk-Uraufführungen, eigens komponiert für das Duo Amabile. Im Sommer 2023 erscheint die Debüt-CD des Ensembles bei dem Leipziger Label GENUIN.

Die Klarinetistin Paula Breland wurde 1997 in Leverkusen geboren. Sie erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von 15 Jahren und schloss ihr Musikstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover mit Auszeichnung ab. Ihre Duo-Kollegin Anna-Katharina Schau begann im Alter von sechs Jahren mit dem Akkordeonspiel, machte in Hannover ihren Master of Music und gewann Preise bei nationalen und internationalen Akkordeon-Wettbewerben.

In Hildesheim ist das Duo Amabile mit seinem Programm „Fernweh – eine musikalische Weltreise“ zu erleben. Die Kombination Klarinette und Akkordeon bietet eine unerschöpfliche Palette an Klangfarben, die sich hervorragend für eine musikalische Weltreise eignet. In diesem Konzert geben die jungen Musikerinnen einen Einblick in die Opernwelt Italiens und in die zeitgenössische Musik Deutschlands. Sie lassen ihr Publikum den Zauber der Nordlichter Finnlands sowie leidenschaftlichen Tango aus Südamerika erleben und nehmen es mit auf einen Abstecher in die Jazzwelt Nordamerikas. Reisen Sie mit!

Preise: 21,- / 17,- / 11,50 EUR

Musikalische Leckerbissen vom Barock bis ins 20. Jahrhundert

1. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Samstag, 16.09.2023, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
MUNDHARMONIKA & KLAVIER
Konstantin Reinfeld, Mundharmonika
Benjamin Nuss, Klavier

Werke von Bach, Korzynski, Nuss,
Sternal, Bartok, Corea, Goldsmith, Gismonti,
Reinfeld, Pixinguinha und Bandoli

Ihre Konzerte sind virtuose Glanzlichter: als einer der besten Mundharmonika-Künstler weltweit bringt Konstantin Reinfeld gemeinsam mit dem vielseitigen Pianisten und Komponisten Benjamin Nuss frischen Wind in die Klassiksparte. In ihrer Arbeit bewegen sie sich frei zwischen den Musikstilen und verbinden in ihren Programmen Virtuosität, Wissen und schier unerschöpfliche Kreativität.

In Hildesheim präsentieren Konstantin Reinfeld & Benjamin Nuss das Programm „Von Bach bis Bandolim“. Der weite musikalische Horizont reicht dabei von Klassik über Jazz bis hin zu Film- und Weltmusik und eröffnet ein vibrierend intensives Hörerlebnis. Neben Arrangements und Transkriptionen klassischer Werke erweitert das Duo stetig sein Repertoire durch Auftragskompositionen.

2. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 13.10.2023, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
VIOLONCELLO & KLAVIER
Francis Gouton, Violoncello
Rudolf Meister, Klavier

Max Reger: Sonate Nr. 4 a-Moll op. 116
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69
Francis Poulenc: Sonate

Der international anerkannte Pianist Rudolf Meister wurde für seine Interpretation des Regerschen Opus mit dem BBC Music Award ausgezeichnet. Umso mehr darf man sich auf Max Regers vierte Cellosonate freuen, die er zusammen mit seinem langjährigen Kammermusikpartner und Kollegen an der Mannheimer Musikhochschule, Francis Gouton, auf das Hildesheimer Programm gesetzt hat. Anlass hierfür ist Regers 150. Geburtstag. Das kontrastreiche Konzertprogramm wird wunderbar ergänzt durch die herrliche A-Dur-Sonate von Beethoven und Poulencs Cellosonate.

3. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Dienstag, 21.11.2023, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
Kuss-Quartett
Jana Kuss, 1. Violine
Oliver Wille, 2. Violine
William Coleman, Viola
Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello
Werke von Reger und Schubert

Max Reger: Streichquartett Es-Dur op. 109
Franz Schubert: Streichquartett Nr. 14 d-Moll, op. posth. D 810 „Der Tod und das Mädchen“

Das Markenzeichen des Kuss Quartetts sind konzeptuelle Programme, die stets einen roten Faden haben und mit denen sie sowohl dem traditionellen Publikum als auch neuer Hörerschaft einmalige Erlebnisse bieten wollen. Die Primaria Jana Kuss und Oliver Wille spielen schon seit über 25 Jahren Seite an Seite – mit ihren Kollegen William Coleman und Mikayel Hakhnazaryan suchen sie mit einer besonderen Neugierde nach der Bestätigung des ewigen „Muss es sein“ des Streichquartettspiels.

4. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Montag, 11.12.2023, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
L'ORFEO BLÄSERENSEMBLE

„Pastorale“
Werke von Telemann, Bach,
Mattheson, Hurlbusch und Keiser

Das L'Orfeo Barockorchester, geleitet von Michi Gaigg, gehört international zu den markantesten Stimmen in der Alten Musik. Aus diesen Reihen formierte sich 2009 unter der Leitung von Carin van Heerden das L'Orfeo Bläserensemble mit der Absicht, die kammermusikalische Herangehensweise des Orchesters an die Orchesterliteratur auch in einer tatsächlichen kammermusikalischen Besetzung zu leben. Die Fachpresse gibt dem L'Orfeo Bläserensemble Bestnoten. Ihr Spiel sei herausragend, munter und lebhaft und ihr Zusammenspiel großartig. Das möchten die Bläser-Profis auch mit und bei ihrem weihnachtlichen Programm in Hildesheim beweisen.



5. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 23.02.2024, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
APOLLO

Penelope Appleyard, Sopran
Clare Stewart, Mezzosopran
Oscar Golden-Lee, Tenor
Oli Martin-Smith, Tenor
Augustus Perkins Ray, Bass

„Invocations“
Werke von Byrd, Gjeilo, Monteverdi, Morley,
Gibbons, Debussy, Whitacre, Finzi, Vaughan
Williams, McGlynn, Howard, Grrshwin,
John, Kern, Rodgers und Traditionals

Beim Namen Apollons mögen die meisten an Apollon denken, den altgriechischen Gott des Lichts, der Sonne und der Künste. Anderen kommen vielleicht die Apollo-Mond-Missionen der NASA in den Sinn, die sich den Namen übrigens genauso aus der griechischen Mythologie geborgt hat wie das Vokalquintett aus London. Wie bei einer Expedition in ferne Welten begeben sich die fünf Sänger:innen aus der Talentschmiede von Voces8 gerne auf neues Terrain abseits der bekannten A-cappella-Literatur, was sich in diesem Konzert besonders an den vielen Werken britischer Komponisten erfahren lässt.

6. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 15.03.2024, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
KAMMERPHILHARMONIE PRAG
Dirigent: Tomáš Brauner
Solist: Sandro Roy, Violine (Gipsy)

Bela Bartok: Rumänische Volkstänze
für Streicherorchester
Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen op. 20
Sandro Roy: Variation pour Sarasate
(Uraufführung)
Sandro Roy: Waltz for Prinzo
Georg Anton Benda: Sinfonie (oder Haydn)
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B Dur

Sandro Roy, Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz, gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten weltweit. 2015 veröffentlichte er seine Debüt CD „Where I Come From“. Seitdem hat der junge Ausnahmeviolinist eine bemerkenswerte Karriere absolviert, wurde von der Presse hochgelobt und spielte bei diversen großen Festivals in Europa und auch in den USA. Neben Auftritten und Preisen folgten einige Fernsehauftritte u.a. beim ZDF Morgenmagazin. Solistische Auftritte mit der NDR Bigband, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder bei Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin prägen bereits seine junge Musiker-Laufbahn.

7. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Sonntag, 12.05.2024, 19 Uhr
Theater für Niedersachsen
TfN-PHILHARMONIE

Solist_innen
Opernchor des TfN
Symphonischer Chor Hildesheim
Dirigent: Achim Falkenhausen

Bohuslav Martinů: Sinfonietta „La Jolla“ für Klavier
und Kammerorchester (1950)
Antonín Dvořák: Die Geisterbraut op. 69

Was dem deutschen Sprachraum die Brüder Grimm, ist dem tschechischen Karel Jaromír Erben. Seine Sammlungen von Volkssagen und Märchen spielten eine wichtige Rolle bei der Herausbildung des tschechischen Identitätsbewusstseins im 19. Jahrhundert und inspirierten auch andere Kunstformen.

Namentlich Antonín Dvořák ließ sich mehrfach von Erbens balladesker Gestaltung dramatischer Sagen anregen - noch vor den späten symphonischen Dichtungen schon 1883 zu seiner großangelegten Kantate »Die Geisterbraut«, einem Auftragswerk für das Birmingham Triennial Music Festival.

Als Kontrapunkt ist Bohuslavs Martinůs überschwängliche nach der südkalifornischen Stadt La Jolla benannte Sinfonietta mit Soloklavier vorangestellt - eine Auftragskomposition einer dort ansässigen Musikgesellschaft.

8. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Samstag, 15.06.2024, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen
SCHLAGZEUG & KLAVIER
Alexej Gerassimez, Schlagzeug
Omer Klein, Klavier

„Firebirds“

Rund um Strawinskys berühmte Ballettmusik „Feuervogel“ eröffnen die beiden Ausnahmemusiker Alexej Gerassimez und Omer Klein mit ihrem Programm ein weites Feld an Assoziationen. Der zeitgemäße, frische Umgang der beiden Musiker mit dem Original wird durch fantasievolle Annäherungen erfahrbar, die ihre Inspirationen von dem Komponisten und Musiker Strawinsky als einen „free spirit“, einem „freien Geist“ herleiten, und sich in groovigen, hochvirtuosen und jazzigen Klängen des Quartetts ausdrücken. Der wunderbar freie Umgang mit dem Original gibt eine ganz neue Perspektive auf Strawinskys Werk.

Der Perkussionist Alexej Gerassimez und der Jazzpianist Omer Klein umkreisen mit eigenen Kompositionen eines der großen Erfolgsstücke des 20. Jahrhunderts. In schillernden Klangfarben stürzen sich die beiden Musiker in ein mitreißendes Abenteuer voller Leichtigkeit und Leidenschaft!

Hansestadt Salzwedel

Willkommen in der Altmark, einer Region mit Seele:

HANSESTADT SALZWEDEL

2-tägige Busreise vom 20.-21.06.2023

Reiseleitung: Bernhard Römer

Malerische Kopfsteinpflastergassen, aufwändig restaurierte Fachwerkhäuser und eindrucksvolle Backsteinbauten prägen das Salzwedeler Stadtbild. Einst nahe der innerdeutschen Grenze in eine Art Dornröschenschlaf gefallen, erblühte Salzwedel nach der Wiedervereinigung und trägt heute wieder die Bezeichnung „Hansestadt“. Erleben Sie Zeugnisse der „Deutschen Fachwerkstraße“ und der „Straße der Romanik“, und lassen Sie sich den berühmten Salzwedeler Baumkuchen schmecken.

1. Tag: Dienstag, 20.06.2023

Fahrt von Hildesheim nach Salzwedel. Die Marienkirche im Stil der norddeutschen Backsteingotik mit ihrem leicht gekrümmten Turm ist Wahrzeichen der Stadt Salzwedel. Nach der Kirchenführung inklusive eines Orgelkonzertes und einem Mittagsimbiss, unternehmen Sie einen Rundgang durch den von mittelalterlicher Architektur, Fachwerkhäusern und prächtigen Backsteinkirchen geprägten Salzwedeler Stadtkern. Hier künden imposante Bürgerhäuser vom früheren Reichtum und die norddeutsche Backsteingotik hat wuchtige Bauwerke hinterlassen.

Bei einer Kaffeepause können Sie erstmals Baumkuchen verkosten, die Salzwedeler Spezialität schlechthin!

In der ehemaligen Propstei, einem eindrucksvollen Renaissance-Fachwerkbau mit Treppenturm, besuchen Sie das Johann-Friedrich-Danneil-Museum,



das interessante Exponate aus der westlichen Altmark zeigt, u.a. die Salzwedeler Madonna und den Weinbergaltar von Lucas Cranach dem Jüngeren. Nach dem Hotelbezug fahren wir nach Wallstawe zum Feiern! Mitglieder des Kulturrings besitzen in dem kleinen Ort einen Hof und freuen sich schon sehr darauf, uns bei schönem Wetter als Gäste zu einem Hoffest zu begrüßen. Zum Ausklang des Tages erleben Sie ein Nachtkonzert in der mit Kerzen erleuchteten spätromanischen Feldsteinkirche des Ortes.

2. Tag: Mittwoch, 21.06.2023

Noch immer wird Baumkuchen von Hand und vor offener Flamme gebacken. In einer gläsernen Bäckerei können wir dabei zuschauen, wie diese Salzwedeler Spezialität hergestellt wird.

Danach geht es nach Osterwohle. Hier besuchen

wir eine Dorfkirche mit einzigartiger Ausstattung! Von der Kassettendecke über die Westempore, vom Gestühl bis zur Kanzel zeigt die äußerlich unscheinbare Feldsteinkirche ein reiches Schnitzwerk, das als epochales Beispiel des Manierismus gilt. Masken, Hopfenfrüchte und Pinienzapfen aus Holz wachsen plastisch aus der Decke heraus. Auf zierlichen, mit Knorpeln und Blattwerk berankten Bögen stehen Engel.

Nach einer Mittagspause im Museumscafé besichtigen Sie das Freilichtmuseum Diesdorf mit über 20 Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Es präsentiert die Kultur- und Lebensweise der Menschen in der Altmark zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert. Bevor Sie sich dem letzten Programmpunkt dieser Reise zuwenden, bleibt noch Zeit für eine Kaffeepause. Kloster Diesdorf im Nordwesten des heutigen Sachsen-Anhalt. Es galt lange als das reichste Stift der Altmark und ist ein Prachtwerk der Backsteinromanik mitten auf dem Land. Anschließend Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim.

UNSERE LEISTUNGEN

- 1 ÜF im Doppelzimmer
- Sämtliche Eintritte und Führungen
- Hoffest mit Abendessen in Wallstawe mit anschließendem Nachtkonzert
- Kopfhörersystem bei den Führungen
- Veranstalterversicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 490,- EUR p.P. IM DZ

EZ-Zuschlag: 20,- € · Zuschlag DZ zur Alleinnutzung: 30,- €

Nichtmitgliederzuschlag: 10,- EUR

KUNSTVOLLE TAGESFAHRT ZUR LANDESGARTENSCHAU NACH BAD GANDERSHEIM:

Hier blüht Ihnen was!

Hier blüht Ihnen was!

GARTEN.FEST.SPIELE.

Tagesfahrt nach Bad Gandersheim

am Dienstag, 23.05.2023, 8:00 – ca. 19:30 Uhr

Reiseleitung: Bernhard Römer

Von Mitte April bis Mitte Oktober feiert Bad Gandersheim mit der Landesgartenschau spektakuläre GARTEN.FEST.SPIELE. Es gilt, das „blaue Band“ durch die Stadt zu entdecken: Zwei Flüsse, drei Seen und eine Auenlandschaft durchziehen das 40 ha große Gelände und erzeugen spannungsreiche Landschafts- und Parkbilder. Die Osterbergseen locken mit schwimmenden Gärten und einem großen begehbaren Rundsteg. Einen Blick auf bisher verborgene Weiher ermöglicht der Aussichtspunkt im Landschaftsschutzgebiet „Auepark“.



Die Landesgartenschau – das sind trendige Themengärten im Landschaftspark, 13 wechselnde Blumenschauen am Kurpark sowie ein Spiel- und Sportpark. Auch aktuelle Themen wie nachhaltige Land- und Forstwirtschaft finden Widerhall.

Entdecken Sie mit dem Kulturring Themengärten, Blumenschau und blühende Oasen. Sie sind mit ausgebildeten Kulturlotsen unterwegs und erkunden zuerst den Landschaftspark und die Bad Gandersheimer Altstadt.

An der Stiftskirche endet Ihre erste geführte Tour über das Gelände der LAGA. Nun schließt sich eine Führung durch die Stiftskirche an. Der Kirchenbau mit seiner eindrucksvollen Doppelturmfassade ist

ein einzigartiges Zeugnis der hohen Bedeutung des mittelalterlichen Reichsstifts. Ottonische Könige und Kaiser wandelten in seinen Hallen.

Nach einer Mittagspause folgt die zweite geführte Tour über das Gelände der LAGA, die am Klosterhügel Brunshausen endet. Hier bietet sich Ihnen die Gelegenheit für eine Kaffeepause.

Zum Abschluss des Tages besuchen Sie die romanische Klosterkirche Clus, wo Sie einen herrlichen spätgotischen Schnitzaltar bewundern können und ihre Ohren unter den Händen und Füßen von Bernhard Römer noch mit Orgelklängen verwöhnt werden.

Änderungen vorbehalten

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Eintritt und 2 geführte Touren über das Gelände der Landesgartenschau
- Eintritt und Führung Stiftskirche
- Spende Klosterkirche Clus
- Kopfhörersystem bei den Führungen
- Veranstalterversicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 105,- EUR*

*ab 25 Teilnehmern, ab 20 Teilnehmern: 120,- EUR,

ab 15 Teilnehmern: 139,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 10,- EUR